

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Hauch von Fremde  
**Autor:** Gerber, Ernst P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-510004>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

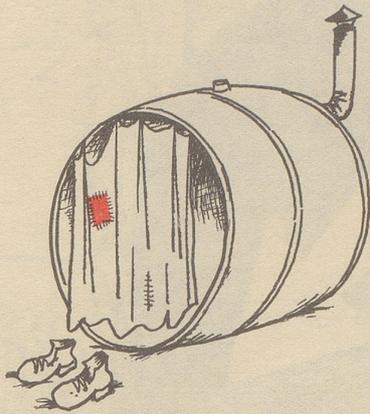
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

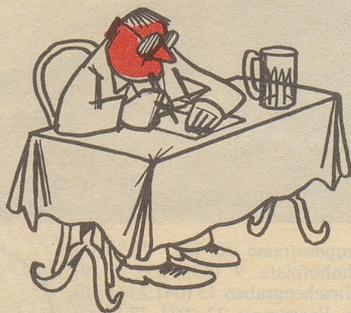
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zur Frage 2 der Gebäudekarte nach der Gebäudeart ist zu sagen: Selbstverständlich müssen Sie auch Fässer angeben, wenn Sie solche an Gastarbeiter vermieten.



Im Fragebogen wird unter d) nach Personen geforscht, die sich zur Zeit in Ihrer Wohnung aufhalten, aber anderswo domiziliert sind. Sie ist in vielen Fällen schwer zu beantworten.



Diesmal werden auch die Gebäude gezählt (es liegt eigens eine Gebäudekarte bei). Geben Sie aber nicht den Namen Ihrer Wirtschaft an, auch wenn es das Gebäude ist, in dem Sie sich am meisten aufhalten.

# Hauch von Fremde

Bildung – sehr dafür empfänglich –  
treibt der Schweizer lebenslänglich.  
Schließlich unterscheidet Bilden  
den Genossen von den Wilden.

Doch sein Ländchen, nah der Scholle,  
Stätte des kupierten Kolle,  
druckt ihm leider, und soweit es  
überhaupt druckt, nichts Gescheites.

Darum hat in deutschen Landen  
er seit je den Geist erstanden,  
und der Geist erscheint in wahren  
Millionen-Exemplaren.

Gierig greift der Eidgenosse  
nach der höchsten Bildungsprosse,  
«Quick» und «Bunte» und so weiter  
sind die Sprossen seiner Leiter.

Nimmt zu Käse und zu Most  
seine ewig «Neue Post»,  
zählt «Brigitte» zur Bekanntschaft,  
aus «Jasmin» schöpft er die Spannkraft.

Und so lebt und liest er munter  
toitsche Presse und fühlt unter  
seinem biedern Hirtenhemde  
prickelnd einen Hauch von Fremde.

*Ernst P. Gerber*